



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Einladung

„Hans im Glück oder Die Reise in den Westen“ Buchvorstellung und Gespräch mit Christoph Kleemann

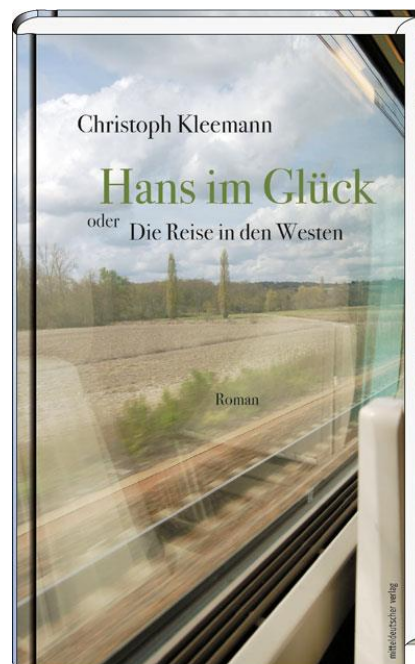
Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserer Veranstaltung,
einer Buchvorstellung mit Gespräch,

**am Donnerstag, 16. Juli 2015, 19.30 Uhr
in der Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern,
Johannes-Stelling-Str. 29, 19053 Schwerin**

laden wir Sie herzlich ein. **Der Eintritt ist frei.**

Christoph Kleemann erzählt in seinem Roman von einem Mann, der sich nach der Diagnose Krebs mit seiner Lebensgeschichte auseinandersetzt und sein Leben neu einrichtet. Eine Reise in den Westen wird zur Reise zu den eigenen Wurzeln und zu sich selbst.



Der Autor Christoph Kleemann war Pfarrer in Rostock, engagierte sich 1989 im Neuen Forum, war Präsident der Rostocker Bürgerschaft und arbeitete als Leiter der Außenstelle Rostock des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Nach der Buchvorstellung steht Christoph Kleemann für ein Gespräch zur Verfügung.

Veranstalter:

Die Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen

in Kooperation mit der



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

Christoph Kleemann: „Hans im Glück oder Die Reise in den Westen“, Roman,
Mitteldeutscher Verlag Halle, 608 S., ISBN 978-3-95462-464-5, Preis: 24,95 €

Christoph Kleemann: „Hans im Glück oder Die Reise in den Westen“ Eine Diagnose verändert sein Leben

„Krebs!“ Als der ehemalige Pfarrer Hans-Georg Weber, der eine Landesstelle zur Erforschung der Opposition in der DDR leitet, gegen Ende seines Berufslebens diese Diagnose erhält, entscheidet er sich statt für Operation und Chemo für eine alternative Therapie. In der kleinen Privatklinik in Vierwalden wird seine Erkrankung als ganzheitliche Störung erkannt und biologisch behandelt. Als er beginnt, sich seiner eigenen Lebensgeschichte zu stellen, geraten Glaube und Theologie, Selbstbild und Anspruch, Anerzogenes und Charakterbedingtes in einen reinigenden Strudel, aus dem er gestärkt und hoffnungsvoll hervorgeht. Viele Reisen haben ihn schon in den „Westen“ geführt. Nun wird es eine Pilgerreise sein, eine Reise zu den Wurzeln, eine Reise zu sich selbst, bei der er das, was krank macht, hinter sich zu bringen sucht. Er beginnt sein Leben neu zu ordnen. Und erhält eine neue Chance.

Der Autor

Christoph Kleemann, geb. 1944 in Meißen, 1954-1962 Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Er ist studierter Theologe und arbeitete bis 1976 als Gemeindepfarrer und Jugendpfarrer in Sachsen, dann als Studentenpfarrer in Rostock. Er war aktiv in der kirchlichen Friedensarbeit. 1989 Pressesprecher und Vertreter des NEUEN FORUMS am Runden Tisch in Rostock, bekleidete er von 1990 bis 1998 verschiedene kommunalpolitische Ämter. Zuletzt leitete er von 1999 bis 2009 die BStU-Außenstelle Rostock.

Bisherige Veröffentlichungen: Zeitgeschichtliche Beiträge, Gedichte und Erzählungen in Anthologien.